

Helfer überall sehnlichst erwartet

Freundeskreis Oradea bringt erneut mit fünf Lastwagen Güter nach Rumänien / Nächster Transport schon in Planung

Villingen-Schwenningen (ir). Auch von Temperaturen bis zu 40 Grad ließen sich die Helfer des Freundeskreises Oradea nicht abschrecken, ihren Sommer-Hilfstransport nach Rumänien planmäßig abzuwickeln. Sämtliche Hilfsprojekte erhielten die versprochene Hilfe.

Schon das Beladen von fünf Lastwagen in wenigen Tagen bedeutete für die Ehrenamtlichen eine große Herausforderung. Zuvor mussten alle Hilfsgüter zusammengeholt, sortiert und fachgerecht verpackt werden.

Schwerpunktmäßig wurde diesmal das Altenheim in Brasov unterstützt, dessen Gründer und leitender Arzt, Teofil Mija, wenige Tage vor der Ankunft des Hilfstransports verstorben war. Doch bei Besprechungen mit der neuen Heimleiterin Margarita Ardeleanu und dem Leitungsteam zeigte sich, dass dort ganz im Sinne des Freundeskreises weiter gearbeitet wird.

Außer Krankenbetten für die bettlägerigen Patienten, Lebensmitteln, Bettwäsche, Kleidung und Gartenmöbeln für die neu hergerichtete Gartenanlage hatten die Villinginger eine neue Geschirrspülmaschine im Gepäck, die seit langer Zeit auf dem Wunschzettel des Altenheimes stand. Die Freude darüber war unbeschreiblich groß.

Unterwegs in Bunesti erfreute der Freundeskreis noch eine Ärztin mit einer dringend benötigten Praxiseinrichtung. Medikamente und Verbandsmaterial waren dort ebenso willkommen wie in der früher deutschen Dorfge-



Voll Freude präsentieren sich die Bewohner des Altenheims Christiana in Brasov-Sacle zusammen mit ihren Villinginger Gästen vor der neuen Gartenanlage.. Foto: Rösch

meinschaft Chicis, wo eine Krankenschwester Kranke und Dorfkinder betreut. Große Freude herrschte auch über Kuscheltiere und Bastelmaterial für die Kinder.

Eine Tagesreise war notwendig, um nach Oradea zurückzukehren. Dort angekommen gab es noch eine Menge Hilfsgüter zu verteilen an überaus dankbare Menschen, die sich meist nicht selbst helfen können. Kinderprojekte, Altenheime und soziale Organisationen für Bedürftige wie die Caritas und von Ordenschwestern geleitete Armenküchen wurden mit Lebens- und Pflegemitteln, mit Bettwäsche, Kleidung und Schuhen versorgt.

Auch abgelegene Karpaten-

dörfer bekamen Hilfe. Überall waren die Deutschen willkommenen Gäste und wurden mit rumänischer Gastfreundschaft empfangen. Als Dank für die Möblierung von zehn kleinen Zigeunerhäuschen, wurde der nach der Rückkehr der Lastwagen noch in Oradea verbliebene kleine Helferkreis mit Irmgard Rösch, Eva Lotzmann, Schwester Edelburga vom Franziskusheim Schwenningen, Rolf Bender und Valentin Herzog beim Zigeunerchef eingeladen.

Das Kinderheim Distifici in Temesvar holte diesmal seine Hilfsgüter in Form waschbarer Windeln, Betteinlagen, Pflegemitteln, Kindernahrung, Milchpulver und Decken selbst in Oradea ab.

Die finanzielle Situation in Rumänien habe sich in jüngster Zeit noch wesentlich verschlechtert, berichtet Irmgard Rösch. Die ohnehin geringen Gehälter seien um 25 Prozent gekürzt und die Mehrwertsteuer auf 24 Prozent angehoben worden, wodurch die Lebensmittel teurer seien als in Deutschland. Da die Arbeitslosenzahl sehr hoch ist, versuchten viele Menschen wenigstens zeitweise Arbeit im Ausland zu bekommen. Ihre Kinder würden oft nur notdürftig von Großeltern oder Nachbarn versorgt. Zahlreiche Bauruinen würden chancenlos zum Verkauf angeboten. Wer seine Miete nicht bezahlen kann, müsse seine Wohnung verlassen und als

Obdachloser auf der Straße leben.

Während in den Städten der Fortschritt deutlich sichtbar sei, habe sich in den Landregionen nur wenig geändert. Vielerorts werde das Wasser für den Haushalt noch aus den Dorfbrunnen geschöpft, und es seien keinerlei sanitäre Anlagen vorhanden.

Der Freundeskreis plant schon für den nächsten, auf den Jahreswechsel terminierten Hilfstransport. Spenden sind auf die Konten bei der Villinginger Volksbank, Nummer 299 99 00, BLZ 694 900 00, oder Sparkasse Schwarzwald-Baar, Nummer 59 099, BLZ 69 450 065, möglich. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.